

# Auf einen Blick

## Leicht unterdurchschnittliche Arbeitnehmerverdienste in Niedersachsen

Der Bruttomonatsverdienst von Arbeitnehmern <sup>1)</sup> des Produzierenden Gewerbes im Januar 2004 lag in Niedersachsen bei 2 930 Euro. Der Verdienst der Männer lag dabei mit 3 020 Euro um knapp ein Viertel (23,8 %) höher als der der Frauen (2 439 Euro). Das Schaubild zeigt die Höhe der durchschnittlichen Monatsverdienste im Vergleich der 16 Bundesländer. Was ist dem Diagramm zu entnehmen?

Als erstes fällt die Diskrepanz zwischen den fünf ostdeutschen Flächenländern einerseits, den 10 westdeutschen Ländern sowie Berlin andererseits auf. Die Bruttoverdienste im „früheren Bundesgebiet“ (einschließlich Westberlin) liegen um 40 % höher als die im Beitrittsgebiet (einschließlich Ostberlin).

Als zweites sind die relativ hohen Verdienste in den drei Stadtstaaten festzustellen. Hamburg liegt mit 3 536 Euro weit an der Spitze aller Länder, gefolgt von Bremen (3 149 Euro). Auch Berlin <sup>2)</sup> liegt mit 3 068 Euro klar über dem Bundesdurchschnitt von 2 934 Euro. Von den hohen

Verdiensten in den beiden Hansestädten profitieren natürlich auch viele Niedersachsen, die dort arbeiten.

Als drittes fällt auf, dass der niedersächsische Durchschnittsverdienst ganz nah und leicht unter dem deutschen Durchschnittswert liegt. Ganze 4 Euro trennen den deutschen vom niedersächsischen Wert – kein anderes Land ist so „durchschnittlich“ wie Niedersachsen. Es gibt nur wenige Wirtschaftszweige, in denen die niedersächsischen Verdienste überdurchschnittlich hoch sind. Im industriellen Sektor sind – gemessen an der Beschäftigtenzahl – für Niedersachsen der Fahrzeugbau, das Ernährungsgewerbe und der Maschinenbau von besonderer Bedeutung – in allen diesen drei Wirtschaftszweigen liegen die niedersächsischen Verdienste unter dem bundesdeutschen Durchschnitt.

<sup>1)</sup> Arbeiter und Angestellte; Wert für Männer und Frauen insgesamt. Quelle: Vierteljährliche Verdiensterhebung, veröffentlicht in StBA, FS 16, Reihe 2.3. Es handelt sich nicht um Tarif-, sondern um Effektivverdienste.  
<sup>2)</sup> Die Durchschnittsverdienste in Ostberlin liegen bei 2 938 Euro und damit höher als in Niedersachsen und auch höher als im Bundesdurchschnitt.

Prof. Lothar Eichhorn

